

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft  
**Herausgeber:** Thurgauische Naturforschende Gesellschaft  
**Band:** 10 (1892)

**Artikel:** Auszüge aus dem Protokoll der Jahresversammlungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft  
**Autor:** Wegelin, H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-558809>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Auszüge aus dem Protokoll  
der  
Jahresversammlungen der Thurgauischen Natur-  
forschenden Gesellschaft.

---

A. In Frauenfeld den 29. September 1890.

Anwesend waren 23 Mitglieder und 3 Gäste.

Die *Rechnungsablage* durch den Quästor erzeugte  
pro 1889: an Einnahmen Fr. 1110. 78  
an Ausgaben „ 801. 37

somit an Aktivsaldo . . . Fr. 309. 41

Das Vereinsvermögen beträgt Fr. 560. 54 Rp.

Die Rechnung wird nach vorhergegangener Revision  
durch die HH. *Engeli* und *Kuder* in Ermatingen unter Ver-  
dankung genehmigt. Als Rechnungsrevisoren pro 1890 werden  
ernannt die HH. Dr. *Merk* und H. *Boltshauser*.

Herr Professor *Wegelin* hält einen durch zahlreiche Vor-  
weisungen unterstützten Vortrag „über das Leben der Hummeln.“

Herr Konservator *Zimmermann* bespricht eine von ihm  
für Lehrzwecke auf der Sekundarschulstufe zusammengestellte  
„Conchiliensammlung.“

Herr Sekundarlehrer *Engeli* teilt seine Wahrnehmungen  
„über die neuesten Kohlenfunde bei Ermatingen“ mit. (Siehe  
dieses Heft.)

Dem *Jahresberichte des Präsidenten* entnehmen wir fol-  
gendes:

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahre 6 Mitglieder durch  
den Tod und 4 durch Austritt verloren, eingetreten sind 7,  
so dass gegenwärtig 11 Ehrenmitglieder und 92 ordentliche  
Mitglieder zu verzeichnen sind.

Das *naturwissenschaftliche Kränzchen* in Frauenfeld behandelte in 5 Sitzungen folgende Gegenstände:

- 1) Dr. Debrunner: *Ueber Tuberkulose.*
- 2) Professor Stricker: *Ueber den Hausschwamm.*
- 3) Dr. Merk: *Ueber Wasser- und Dampfdichtungen.*
- 4) Dr. Gysin: *Ueber die Caries der Zähne.*
- 5) Dr. Hess: *Ueber Licht, Wärme und Elektrizität.*
- 6) Dr. Grubenmann: *Ueber Ozokerit oder Erdwachs und dessen Verwendung.*
- 7) Chemiker Schmid: *Ueber den Schafferschen Apparat zum Nachweis der Kohlensäure.*

Die Verwalter der *Regenmessstationen* und der kantonalen *meteorologischen Stationen* erfüllten auch im Berichtsjahre ihre Aufgabe mit treuer Hingebung.

*Lesemappenzirkulation* und *Schriftenaustausch* mit andern Vereinen gingen ihren geregelten Gang und die *Sammlungen* hatten sich mancher wertvollen Schenkung zu erfreuen (siehe Verzeichnis).

„Dankbar ist auch der finanziellen Unterstützung zu gedenken, welche uns von seite der thurgauischen Regierung und der thurgauischen gemeinnützigen Gesellschaft zugewendet wurde, eine Unterstützung, die wir um so höher anschlagen, als es uns nur mit ihrer Hülfe möglich ist, den immer mehr und immer intensiver von aussen an uns herantrtenden Aufgaben gerecht zu werden, ohne dabei die Bedürfnisse des inneren Vereinslebens irgendwie zu benachteiligen. Um so mehr hat es uns schmerzlich berührt, dass die diesjährige Versammlung der thurgauischen gemeinnützigen Gesellschaft ihren Jahresbeitrag an uns für das nächste Jahr von 200 Fr. auf 100 Fr. herabgesetzt hat. Haben wir doch gerade das letzte Jahr uns mehr als je in den Dienst der Gemeinnützigkeit gestellt und uns vorgenommen, auch künftighin in möglichst intensiver Weise, besonders auch in unsern Publikationen und Vorträgen, Arbeiten und Themata heranzuziehen, die z. B. in landwirtschaftlicher und hygienischer Beziehung dem allgemeinen Interesse dienen sollen.“

Auf den Antrag des Vorstandes wird beschlossen, den Ankauf der Rothschen Sammlung urweltlicher Pampastiere für das eidgenössische Polytechnikum durch einen Beitrag von 100 Fr. zu unterstützen.

Präsident, Quästor und Bibliothekar werden für eine neue Amts dauer bestätigt, als Aktuar für den verstorbenen Herrn Professor Stricker wird gewählt Herr Professor Wegelin und als Ort der nächsten Jahresversammlung Ermatingen bezeichnet.

Der Aktuar:  
H. Wegelin.

### B. In Ermatingen den 5. Oktober 1891.

Anwesend 17 Mitglieder und 12 Gäste.

Im *Eröffnungswort* heisst das Präsidium die anwesenden Mitglieder und Gäste herzlich willkommen und übermittelt der Versammlung die Grüsse der beiden Ehrenmitglieder Professor Dr. Müller-Thurgau und Dr. Stierlin.

Für den durch Unwohlsein am Erscheinen verhinderten Aktuar übernimmt Herr Sekundarlehrer Braun die Führung des Jahresprotokolls.

Die *Jahresrechnung* pro 1890, welche bei Fr. 834. 33 Cts. Einnahmen und Fr. 1402. 10 Cts. Ausgaben einen Rückschlag von Fr. 567. 77 Cts. ergibt, so dass die Kasse pro 1. Januar 1891 ein Defizit von Fr. 7. 23 Cts. aufweist, wird genehmigt und dem Quästor bestens verdankt.

Zu Rechnungsrevisoren für das nächste Jahr werden gewählt die HH. Dr. Schröder und Sekundarlehrer Mettler.

Der Vortrag des Herrn Dr. Hess von Frauenfeld „über das Hagelwetter vom 6. Juni 1891“ (siehe diese Mitteilungen) ruft eine rege Diskussion in's Leben, im Verlauf welcher der Vortragende weitere auf den Gegenstand bezügliche Fragen beantwortet, speziell auch die verschiedenen Hageltheorien bespricht.

Herr Sekundarlehrer Engeli unterhält die Versammlung durch eine Reihe schöner und lehrreicher *Experimente an einer Gleichstrom-Dynamomaschine* von Gebr. Fraas in Wunsiedel, und Herr stud. Nägeli weist Repräsentanten der Bodensee-flora und Neuheiten der Schweizerflora vor.

Im *Jahresbericht* des Präsidenten weist derselbe darauf hin, dass das abgelaufene Vereinsjahr ein recht freundliches Bild ruhiger Entwicklung zeige:

Die *Zahl der Mitglieder* hat sich infolge von 2 Aus- und 4 Eintritten um 2 erhöht, so dass die Gesellschaft gegenwärtig aus 94 ordentlichen und 11 Ehrenmitgliedern besteht.

Das *naturwissenschaftliche Kränzchen* in Frauenfeld behandelte im Winter 1890/91 in 8 meist recht zahlreich besuchten Sitzungen folgende Thematik:

- 1) Professor Dr. Hess: *Ueber den Anschluss der Blitzableiter an Gas- und Wasserleitungen.*
- 2) Professor Dr. Grubenmann: *Ueber Klebermehl und Kleberbrod (Aleuronatbrod) als Nahrungsmittel, mit Kostproben.*
- 3) Professor Dr. Schulthess: *Ueber angebliche Schallverstärkungen im antiken Theater.*
- 4) Oberstlieutenant Ammann: *Ueber das Strassenwesen der Schweiz.*
- 5) Chemiker Schmid: *Die Lüftung und Heizung der Wohnräume.*
- 6) Dr. Isler: *Die Kneippsche Wasserheilmethode.*
- 7) a. Tierarzt Gubler: *Die Maul- und Klauenseuche.*  
b. Apotheker Schilt: *Vorweisung und Besprechung von Marder-Embryonen.*
- 8) Dr. El. Haffter: *Koch und die Tuberkulose.*

Der Vorstand behandelte in seinen 2 Sitzungen namentlich die Frage des *Lesestoffes*. Um die durch den Wegfall des nicht mehr erscheinenden „Humboldt“ entstandene Lücke vorläufig auszufüllen, wurde das Lieferungswerk „Nansen, auf Schneeschuhen durch Grönland“ angeschafft und auf die „Zeitschrift der internationalen elektrischen Ausstellung zu Frankfurt a/M.“ abonnirt. Weitere Ergänzungen sind auf Anfang des nächsten Jahres in Aussicht genommen und die Mitglieder werden eingeladen, hiefür bestimmte Wünsche geltend zu machen.

Der *Schriftenaustausch* mit andern naturwissenschaftlichen Gesellschaften nimmt noch fortwährend zu und führt uns jedes Jahr eine Menge wertvoller Fachschriften zu, die mit dem andern auszirkulirten Lesestoff an die Kantonsbibliothek abgeht.

Die *Sammlungen* erhielten Zuwachs durch einige wertvolle Schenkungen, bedürfen aber namentlich in Säugetieren

noch weitern Ausbaues und es werden die Mitglieder dringend gebeten, sich derselben unterstützend anzunehmen.

Unsere kantonalen *Regenmessstationen* sind dem eidgenössischen Netz einverleibt worden, wobei übrigens seitens des Direktors der meteorologischen Zentralanstalt der Wunsch ausgesprochen wurde, wir möchten uns auch in Zukunft dieser Stationen annehmen.

Nachdem am Ende des Jahres die *Finanzen des Vereins* auf einen sehr niedrigen Stand herabgesunken waren, teils durch immer häufigere Inanspruchnahme der Gesellschaft von aussen und innen, teils durch teilweises Versiegen unserer Hülfsquellen, ist seither die Lage der Vereinskasse wieder eine normale geworden, indem die Regierung auf unser dringliches Gesuch hin sich entschlossen hat, ihren bisherigen Jahresbeitrag auf 200 Fr. zu erhöhen und die Jahresversammlung der gemeinnützigen Gesellschaft in Weinfelden, den warmen Worten eines Vertreters unserer Sache Gehör schenkend, wieder zur früheren Höhe ihrer Unterstützung zurückkehrte. Ausserdem hat die „Garantiegesellschaft für das eidgenössische Schützenfest in Frauenfeld“ der thurgauischen naturforschenden Gesellschaft eine Schenkung von 250 Fr. aus dem Schützenfestgewinn zukommen lassen. „Zeigen wir uns des Vertrauens unserer Gönner würdig durch tüchtiges und förderndes Arbeiten im Innern, durch nützliches und lehrendes Wirken nach aussen! dann kann und wird uns die richtige Anerkennung und Unterstützung auch in Zukunft nicht fehlen und wird es uns möglich werden, unsern Kanton auch nach aussen im reichen Strome des gegenwärtigen naturwissenschaftlichen Lebens würdig zu vertreten!“

Auf Antrag des Vorstandes beschliesst die Versammlung einen einmaligen Beitrag von 50 Fr. an die Zentralkommission für die Bibliographie in der schweizerischen Landeskunde.

Als Ort der nächsten Versammlung wird Romanshorn bestimmt.

Der Aktuar:

**H. Wegelin.**